

Lonseer Herren weiter punktelos  
ESC Damen mit nächster Niederlage  
Lonseer Damen setzen sich oben fest

Auch zu Beginn der Rückrunde das gleiche Bild für die Lonseer Bundesligakegler. Gegen den Tabellendritten SKK-FEB Amberg setzte es eine deutliche 1:7 Niederlage. Wiederum waren die Lonseer zu keiner Phase des Spiels in der Lage, den Gegner auch nur ansatzweise in Bedrängnis zu bringen.

Marcel Zimmermann (498) hatte gegen den Nationalspieler Jürgen Zeitler, der auf hervorragende 586 Kegel kam, nicht den Hauch einer Chance und unterlag glatt mit 0:4 Satzpunkten. Jörg Hauptmann (539) konnte gegen Rainer Sattich (554) wenigstens einen Satz gewinnen, das änderte jedoch an der 1:3 Niederlage nichts. Schon führten die Amberger mit 2:0 Punkten und 103 Kegel. Im Mitteldurchgang war dann Dieter Annasensl (535) gegen Andreas Schwaiger (581) chancenlos und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Denis Annasensl lieferte sich mit Mathias Hüttner einen harten Kampf, der nach 2:2 Satzpunkten über die Kegelwertung entschieden werden musste. Hier hatte dann Annasensl dank eines glänzenden Schlussspurtes von 156 Kegel auf der letzten Bahn äußerst knapp mit 563:561 Kegel die Nase vorn und rettete so den Lonseer Ehrenpunkt. Mit 3:1 Punkten und 147 Kegel Vorsprung für die Amberger war das Spiel aber praktisch entschieden. Im Schlussdurchgang unterlag dann Ulrich Fetzer (545) Bernd Klein (571) glatt mit 0:4 Satzpunkten. Andreas Merz (529) erwischte nicht seinen besten Tag und verlor dadurch mit 1:3 Satzpunkten gegen Daniel Beier (550). Auch die Kegelwertung zeigt die Einseitigkeit der Partie. Hier hatte Amberg mit 3403 :3209 Kegel die Nase vorn.

Für Lonsee spielten: Marcel Zimmermann 0:4 Satzpunkte 498 Kegel, Jörg Hauptmann 1:3/539, Dieter Annasensl 1:3/535, Denis Annasensl 2:2/563:561, Ulrich Fetzer 0:4/545, Andreas Merz 1:3/529.

Wieder eine Niederlage für die Damen des ESC Ulm, für die die Winterpause nun gerade recht kommt. Gegen den KC Schrezheim II verloren die Ulmer Damen mehr als deutlich mit 1:7 Punkten und geraten immer mehr in Abstiegsgefahr.

Mirjam Kaplan ist derzeit meilenweit von ihrer Form hinterher. Und die Schrezheimer Plattenbahnen liegen ihr sowieso nicht. So blieb sie bei kaum zu glaubenden 380 Kegel hängen und verlor ihr Duell gegen Nicole Knodel (521) logischerweise mit 0:4 Satzpunkten. Auch ihre Partnerin Milena Schühle konnte sich in ihrem Duell gegen Elisabeth Köder nicht durchsetzen und verlor mit 1:3 Satzpunkten und 472:491 Kegel. Mit einem 0:2 Punkterückstand und vor allem schon 160 Kegel war schon eine Vorentscheidung gefallen. Im Mitteldurchgang musste sich dann Andrea Ruß (507) glatt mit 0:4 Satzpunkten gegen eine stark aufspielende Nicole Binder mit 558 Kegel geschlagen geben. Stefanie Wolfsteiner (509) setzte dagegen knapp mit 2;5:1,5 Satzpunkten gegen Birgit Schneider (516) durch. Mit einem 1:3 Punkterückstand und 218 Kegel war das Spiel für die Ulmerinnen natürlich gelaufen. Die Schlusspaarungen lieferten sich dann spannende Duelle. Aber wie es so ist, wenn es nicht läuft, dann läuft es nicht und so verloren die Ulmerinnen beide Duelle knapp nach 2:2 Satzpunkten. Stefanie Lettner musste sich Melanie Binder mit 512:519 Kegel geschlagen geben, Tanja Botzenhart unterlag mit 523:530 Kegel Meike Klement. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mehr als deutlich mit 3135:2903 Kegel an die Schrezheimer Gastgeberinnen.

Für den ESC Ulm spielten: Mirjam Kaplan 0:4 Satzpunkte/380 Kegel, Milena Schühle 1:3/472, Andrea Ruß 0:4/507, Stefanie Wolfsteiner 2,5:1,5/509, Stefanie Lettner 2:2/512:519, Tanja Botzenhart 2:2/523:530.

Eine klare Angelegenheit war die Partie EKC Lonsee gegen den KC Schwabsberg. Am Ende setzten sich die Lonseerinnen sicher mit 5,5:2,5 Punkten durch und behaupten den 4. Tabellenplatz.

Lydia Reh lieferte sich mit Sandra Walter ein ausgeglichenes Duell. Nach 2:2 Satzpunkten kamen beide auf gute 529 Kegel und teilten sich damit den Mannschaftspunkt. Conny Hiller zeigte mit 555 Kegel eine ausgezeichnete Partie und ließ Edeltraud Krazius (488) beim 3:1 Erfolg keine Chance. Schon lagen die Gastgeberinnen mit 1,5:0,5 Punkten und 67 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang setzte sich dann Cornelia Scheel (514) mit 3:1 Satzpunkten gegen Christine Mayer (506) durch. Amelie Gerner musste sich dagegen nach 2:2 Satzpunkten

knapp mit 487:493 Kegel gegen Steffi Mayer geschlagen geben. Vor dem Schlussdurchgang hieß es somit 2,5:1,5 Punkte und 69 Kegel vorn für die Lonseerinnen. Im Schlussdurchgang erwischte dann Andrea Benz (485) nicht ihren besten Tag und verlor gegen Tamara Hehl (503) mit 1:3 Satzpunkten. Kerstin Fleck (526) sorgte dann mit einem verdienten 2,5:1,5 Erfolg gegen Line Pfisterer (503) dafür, dass keine Zweifel am Lonseer Erfolg mehr aufkamen. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3096:3025 Kegel an den EKC Lonsee.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 2:2 Satzpunkte/529:529 Kegel, Conny Hiller 3:1/555, Cornelia Scheel 3:1/514, Amelie Gerner 2:2/487:493, Andrea Benz 1:3/485, Kerstin Fleck 2,5:1,5/526.

Guter Auftakt in der Rückrunde für die Herren des TSV Blaustein. Nach einem spannenden Spiel bezwangen die Blausteiner den SKC Vilsingen mit 5:3 Punkten und holten zwei wichtige Punkte. Nach schlechtem Beginn mit zwei verlorenen Duellen im Startpaar konnte die Partie noch gedreht werden.

Für Blaustein spielten: Florian Ferigutti 0:4 Satzpunkte/498 Kegel, Marcelo Silva Lameira 1,5:2,5/536, Frank Mayer 3:1/576, Dominic Marschall 2:2/558:560, Michael Ferigutti 4:0/571, Benjamin Ferigutti 3:1/548.

Das Spiel der Damen des SV Weidenstetten wurde kurzfristig verlegt, da zwei Spielerinnen des TSV Essingen erkrankt sind.

Zweites Unentschieden in Folge für die Damen des KV Neu-Ulm. Vom KV Gammelshausen trennten sie sich mit 4:4 Punkten. Diesmal war es sogar ein „echtes“ Unentschieden, denn jede Mannschaft konnte drei Duelle für sich entscheiden und auch in der Kegelwertung lagen sie gleichauf.

Ingrid Korzer begann sehr gut und setzte sich mit 520 Kegel und 3:1 Satzpunkten in ihrem Duell sicher durch. Sabine Grüger hatte etwas Pech, als sich nach 2:2 Satzpunkten unglücklich mit 512:513 Kegel verlor. Bei ihrem letzten Wurf in die Vollen benötigte sie vier Kegel zum Unentschieden, fünf zum Sieg, aber es fielen nur drei Kegel. Immerhin lagen die Gast-

geberinnen mit 11 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang gewann dann Anita Hartmann mit sehr guten 557 Kegel ihr Duell sicher mit 3:1 Satzpunkten. Tanja Hatzelmann (471) war dagegen chancenlos und unterlag mit 0:4 Satzpunkten. So stand es vor dem Schlussdurchgang 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Gammelshauser Gäste knapp mit fünf Kegel vorn. Im Schlussdurchgang war dann schnell klar, dass die Kegelwertung das Spiel entscheiden würde, denn Christa Grüger (535) gewann ihr Duell mit 3:1 Satzpunkten ebenso klar, wie Gabi Pscheidl (474) ihres mit 1:3 verlor. In der Kegelwertung war dann Spannung pur. Letztlich konnte sich hier keine Mannschaft durchsetzen; beide kamen auf 3069 Kegel, so dass auch die zwei Punkte für die Kegelwertung geteilt wurden und dass 4:4 Unentschieden feststand.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 3:1 Satzpunkte/520 Kegel, Sabine Grüger 2:2/512:513, Anita Hartmann 3:1/557, Tanja Hatzelmann 0:4/471, Christa Grüger 3:1/535, Gabi Pscheidl 1:3/474.

Mit etwas Glück wäre der erste Saisonerfolg für die Herren des KV Neu-Ulm drin gewesen. Gegen die Bundesligareserve des TSV Niederstotzingen verloren sie mit 3:5 Punkten und bleiben weiter punktelos Tabellenletzter der Oberliga Süd.

Die Neu-Ulmer begannen sehr stark. Rolf Bötticher verpatzte den Auftakt, steigerte sich dann jedoch gewaltig und setzte sich mit guten 548 Kegel sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Auch Roland Walter spielte sehr gut, kam auf 552 Kegel und gewann ebenfalls mit 3:1 Satzpunkten. Mit einer beruhigenden 2:0 Punkteführung und 47 Kegel Vorsprung gingen die Mittlepaarungen auf die Bahn. Hier drehte sich dann das Blatt. Jürgen Binder (515) unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Sein Partner Franz Backes (457) erwischte nicht seinen besten Tag und unterlag ebenfalls mit 1:3 Satzpunkten. So stand es 2:2 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Gastgeber nun aber mit 36 Kegel zurück. Noch war aber nichts verloren. Martin Bevanda (503) enttäuschte in seinem ersten Einsatz in der ersten Mannschaft nicht, hatte aber das Pech mit Erwin Bee auf einen bärenstarken Gegner zu treffen, der auf hervorragende 565 Kegel kam. Sein Partner Günter Feldes spielte glänzend und setzte sich mit 550 Kegel und 3:1 Satzpunkten sicher durch. So stand es nach den direkten Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste entscheiden. Diese ging mit 3187:3125 Kegel an die Niederstotzinger.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 3:1 Satzpunkte/548 Kegel, Roland Walter 3:1/552, Jürgen Binder 1:3/515, Franz Backes 1:3/457, Günter Feldes 3:1/550, Martin Bevanda 0:4/503.